

SAARLAND Ministerium für Umwelt	Antrag auf Förderung der endgültigen Aufgabe von Rebflächen	Eingang bei der Landwirtschaftskammer

Bitte zutreffende Felder ausfüllen und ankreuzen. Stark umrandete Felder sind nur von der Beratungsstelle auszufüllen.

Unbedingt den bekanntgegebenen letzten Termin zur Antragsabgabe einhalten.

Eingang spätestens: 31. März 2007
--

Name, Vorname des Antragstellers/Antragstellerin	EU-Nummer des Unternehmens
Strasse, Haus-Nr.	Betriebsnummer der EU-Weinbaukartei
PLZ, Wohnort	Bankleitzahl
Telefon mit Vorwahl	Kontonummer
Geburtsdatum des Antragstellers/Antragstellerin	Name des Kreditinstituts des Antragstellers

I. Ich beantrage die Gewährung einer Prämie für die endgültige Aufgabe von Rebflächen für die von mir bewirtschafteten Rebflächen, die in der Anlage 1 zu diesem Antrag aufgeführt sind.

Angaben zu den Flächen, die gerodet werden sollen:

- Die Flächen lfd. Nr. _____ der Anlage 1 stehen im Eigentum des Antragstellers
- Die Flächen lfd. Nr. _____ der Anlage 1 stehen nicht im Eigentum des Antragstellers
- Bei den Rebflächen handelt es sich um rechtmäßig bestocktes Rebgelände
- Die Rebflächen sind in der EU-Weinbaukartei verzeichnet.
- Die Zustimmungserklärung des Eigentümers zur Rodung ist beigelegt.
- Die Rebflächen sind ordnungsgemäß bewirtschaftet und älter als zehn Jahre.

II. Ich verpflichte mich, die angemeldeten Rebflächen bis zum 31. Mai 2007 endgültig zu roden, d.h. die Rebstöcke vollständig zu beseitigen (Ausreißen der Rebstöcke samt Hauptwurzeln und die Entfernung des Holzes einschließlich Pfähle von der Parzelle).

III. Erklärungen:

1. Mir ist bekannt, dass die Rodung erst erfolgen darf, wenn die Bewilligungsbehörde der Rodung schriftlich zugestimmt hat.
2. Mir ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben in diesem Antrag und die Angaben in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuchs sind. Ich bin verpflichtet, der Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind.

3. Mir ist bekannt, dass die mit diesem Antrag erfassten Daten zur Feststellung der Zuwendungsberechtigung und der Höhe der Zuwendung erforderlich sind. Ich bin damit einverstanden, dass die Daten zur automatisierten Berechnung der Zuwendung erfasst, verarbeitet und gespeichert werden.
4. Mir ist bekannt, dass bei Gewährung der Zuwendung das Wiederanpflanzungsrecht auf den jeweiligen Flächen untergeht und dass ich für die Dauer von fünf Jahren keine Neuanpflanzungsrechte nutzen darf.
5. Ich bestätige, dass ich das Merkblatt für die Rodung 2006/07 erhalten habe. Die darin getroffenen Regelungen erkenne ich an.
6. Als Anlagen sind beigefügt (Zutreffendes bitte ankreuzen!):
 - Verzeichnis der zu rodenden Flächen (Anlage 1)
 - Kopien der Trauben- und Weinerzeugungsmeldung aus den letzten 5 Erntejahren
 - Kopie eines unbeglaubigten Grundbuchauszugs für die jeweiligen Parzellen
 - Ausfertigung einer parzellenscharfen Flurkarte, in der die zu rodenden Grundstücke kenntlich gemacht sind oder andere geeignete Unterlagen, aus denen sich die Lage der Parzellen ergeben
 - Einverständniserklärung des Eigentümers der zu rodenden Flächen

Ich versichere/wir versichern, dass ich/wir alle Angaben in diesem Antrag, den Anlagen und den sonst beigefügten Unterlagen vollständig und wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe(n). Ich bin/wir sind bereit, nötigenfalls weitere Unterlagen beizubringen.

Wir erklären hiermit, dass jeder der unterzeichnenden Ehegatten bzw. Mitunternehmer berechtigt ist, den Bescheid in Empfang zu nehmen.

_____, den _____, (Ort) (Datum) (Unterschrift/en¹)

¹ Der Antrag ist bei Ehegatten von beiden, im Falle der Mitunternehmerschaft von den Mitunternehmern und ihren Ehegatten zu unterschreiben